

## **Protokoll der 2. Sitzung der Managementkommission (2009-2012)**

**Ort/Zeit:** Frankfurt/M., 20.07.2009, 11:00-16:00 Uhr

**Teilnehmer/innen:** Anke Berghaus-Sprengel (UB der HU Berlin), Dr. Andreas Degkwitz (IKMZ Cottbus), Dr. Michael Hansen (UB Mannheim; Protokoll), Dr. Sabine Homilius (StB Frankfurt), Gudrun Kulzer (StB Offenbach)

**Gäste von der VDB-Kommission für Management und betriebliche Steuerung:** Charlotte Bauer (UB Leipzig), Dr. Dieter Klages (SuUB Bremen), Per Knudsen (UB Mannheim), Eberhard Kusber (StB Erfurt)

### **TOP 1: Festlegung der Tagesordnung, zeitlicher Ablauf**

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird bestätigt.

### **TOP 2: Verabschiedung des Protokolls**

Das Protokoll wird ohne Änderungswünsche genehmigt

### **TOP 3: Wahl einer/eines Vorsitzenden und einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden**

Herr Hansen wird einstimmig zum Vorsitzenden der Managementkommission für die Amtszeit 2009-2012 gewählt. Frau Kulzer wird einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

### **TOP 4: Stand Finanzen**

Die Managementkommission hat zur Zeit ein Guthaben von über 6.000 Euro, von denen nur 3.000 Euro ins nächste Jahr übertragen werden können.

Herr Hansen erläutert die finanzielle Dimension der Veranstaltungen und die bisher übliche Höhe der Teilnehmerbeiträge sowie die Verwaltung der Einnahmen.

### **TOP 5: Planung Round Table 2009**

Titel der Veranstaltung: "Personalentwicklung – Konzepte, Grenzen, Möglichkeiten"

Ort: Frankfurt am Main, Amt für Gesundheit, Breite Gasse 28, Auditorium

Zeit: 12.11.2009, 10:30-16:00 Uhr

Thema/Inhalt:

Bibliotheken müssen sich neuen Aufgaben stellen, die ihr Kerngeschäft verändern. Nicht immer ist das vorhandene Personal entsprechend ausgebildet. Gleichzeitig steigt der Anspruch an die Professionalität, mit der neue Aufgaben wahrgenommen werden sollen. Zusätzliches Personal steht nicht zur Verfügung, bisherige Kernaufgaben fallen bis auf wenige Ausnahmen nicht weg. In der Veranstaltung sollen Strategien aufgezeigt werden, die Führungskräfte in die Lage versetzen, zum einen das richtige Personal einzustellen und zum anderen das eigene Personal zu qualifizieren. Der motivierende Umgang mit erhöhtem Leistungsdruck im Bibliotheksalltag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Managementaufgabe wird ebenso thematisiert wie der Aufbau der notwendigen Entscheidungskompetenz über die Aufnahme neuer Dienstleistungen in das Produktportfolio der Bibliothek.

Referenten:

- Catrin Adams-Lang, Deutsche Lufthansa AG: spricht zur Personalentwicklung bei der Lufthansa.

- Führen im Veränderungsprozess - Beispiele aus der Praxis (Imma Hendrix, Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin)
- "Unsere Mitarbeiter sind unser grösstes Kapital": Personalarbeit an der Bibliothek der ETH Zürich (Prof. Dr. Wolfram Neubauer, ETH Zürich)
- Aus weniger mach mehr - Personalentwicklung im Zeichen von Veränderungen in der Medienwelt und Stellenreduzierungen in der Stadtbibliothek Hannover (Dr. Carola Schelle-Wolff, Stadtbibliothek Hannover)
- Neue Aufgaben – altes Personal – was tun? (Prof. Dr. Gabriele Beger, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl v. Ossietzky)

Organisation: Frau Homilius und Frau Berghaus-Sprengel

## **TOP 6: Planung Forum Management & Führung 2010**

Titel der Veranstaltung: "Flexibilisierung von Arbeit, Dynamisierung von Aufgaben: Bedeutung für das Management von Bibliotheken"

Ort: DNB, Frankfurt/M.

Zeit: 18./19. Februar 2010

Thema/Inhalt: Die Verdichtung und Dynamisierung der Arbeit im Öffentlichen Dienst ist mit derjenigen in der freien Wirtschaft nicht vergleichbar, wird von den Betroffenen aber als subjektiv belastend empfunden. Gleichzeitig fehlen materielle Anreize zur Motivation der Mitarbeiter. Das Seminar soll Möglichkeiten für das Management von Bibliotheken erörtern, das Personal in dieser Situation zu führen und zu motivieren. Hierzu sind auch die (neuen) arbeitsrechtlichen Regelungen zu beachten, ihre Auswirkungen im Zusammenhang mit der Arbeitsverdichtung zu diskutieren. Es soll also auch ein Überblick über die Regelungen in den Ländern und Kommunen, ihre Intention und ihre Implikationen (Vor- und Nachteile) gegeben werden, wobei hier allerdings eher die organisatorische Ebene betrachtet werden soll (keine Klärung von Einzelfragen). Ein weiterer zu klärender Aspekt wäre die Gewährleistung einer Kontinuität von Wissen und Aufgabenerfüllung bei schnell wechselndem Personal.

Dozent: Eine Zusammenarbeit mit Herrn Fischer von der Firma Fischertraining wird angestrebt. Die rechtlichen Aspekte sollen evt. von einem Juristen mit Spezialgebiet Arbeitsrecht ÖD erörtert werden.

Organisation: Herr Hansen (Raumreservierung, Anfrage bei Dozent) und Frau Kulzer.

Weitere Details werden auf der nächsten Kommissionssitzung besprochen.

## **TOP 7: Planung Veranstaltung Bibliothekskongress in Leipzig**

Titel der Veranstaltung: "Serviceportfolios von Bibliotheken im Umbruch: Herausforderungen an das Management"

Zeit: vierstündige Veranstaltung

Thema/Inhalt: Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der VDB-Kommission für Management und betriebliche Steuerung eingereicht und soll das Thema "Auswirkungen von Innovationen auf das Portfoliomanagement von Bibliotheken" behandeln. Im ersten Teil der Veranstaltung, der inhaltlich von der DBV-Kommission ausgestaltet werden soll, sollen primär strategische Aspekte der Bibliotheksführung betrachtet werden. Der zweite Teil der Sektion, der von der VDB-Kommission betreut wird, widmet sich den operativen Aspekten der Einführung von Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf den internen Betrieb.

Im ersten Teil sollen sich nach einem auf Bibliotheken bezogenen, betriebswirtschaftlichen Überblick zu der Thematik drei Beiträge anschliessen, die folgende, innovative Dienstleistungen und deren Integration in das reguläre Aufgabenspektrum von Bibliotheken zum Gegenstand haben:

- Vermittlung von Informationskompetenz (information-literacy, e-literacy),
- Hochschuleigenes Publizieren (Open Access, Hochschulverlage),
- Social Software und Social Events (Web 2.0, Veranstaltungen).

Bei der Behandlung der Themenfelder soll es ausdrücklich nicht darum gehen, die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit dieser Dienstleistungs- und Serviceangebote in Frage zu stellen. Vielmehr sollen die Auswirkungen der Einbeziehung dieser Serviceinnovationen in die bibliothekarischen Serviceportfolios und die sich daraus eventuell ergebende Neuausrichtung von Bibliotheken erörtert werden. Von daher geht es um den Stellenwert der genannten Serviceinnovationen im Rahmen des Dienstleistungsverständnisses und der strategischen Positionierung von Bibliotheken und der sich damit verbindenden Fragen zur Prioritätensetzung im Einsatz von Personal- und Sachmittelressourcen.

Im Einzelnen sollen folgende Fragen beantwortet werden:

- Sind diese Tätigkeiten Marketinginstrument oder reguläre Kernaufgabe, Kommunikationskanal oder Dienstleistung? Wie wäre die Außenwirkung der Bibliothek ohne diese Betätigungsfelder?
- Was ist das Kerngeschäft von Bibliotheken und wie ist die Wahrnehmung dieses Kerngeschäftes durch Außenstehende und Unterhaltsträger?
- Müssen sich Bibliotheken über solche Zusatzaufgaben profilieren oder reichen die klassischen Funktionen des Sammelns, Erschließens und Verfügbarmachens von Informationen?
- Sichern immer mehr Aufgaben die Existenz von Bibliotheken oder wäre eine Konzentration auf Kernaufgaben der richtige Weg?
- Gehen Bibliotheken diesen Weg aus einer Position der Stärke heraus oder aus Schwäche? Sollte letzteres der Fall sein: Können diese Tätigkeiten helfen, die Position von Bibliotheken zu stärken?
- Bringen solche Tätigkeiten Ressourcen oder fressen sie nur welche? Wo kommt das Personal her? Haben wir wirklich die Experten für diese Tätigkeiten? Reicht die bibliothekarische Qualifikation?
- Was erwarten die Nutzer (v. a. auch junge) von Bibliotheken? Werden die Nutzerbedürfnisse durch die in den letzten Jahren eingeführten Aufgaben befriedigt?

Referenten:

- Einleitender Vortrag (Prof. Dr. Ulrich Naumann, UB der FU Berlin)
- Informationskompetenz (Berndt Dugall, UB Frankfurt)
- Verlage/Open Access (Prof. Dr. Ulrich Schneider)
- Web 2.0 und Veranstaltungen: Marketinginstrument, Spielerei oder ernsthaftes Betätigungsfeld (Wolfgang Tiedtke, Hamburger Öffentliche Bücherhallen)

Organisation: Herr Hansen/Herr Knudsen (Anmeldung, Abstract) und Herr Degkwitz (Programm, Referenten)

Weitere Details werden auf der nächsten Kommissionssitzung besprochen.

**Termin der nächsten Sitzung:** Freitag, 13.11.2009, Stadtbücherei Frankfurt/Main, 9-13 Uhr